

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dana Guth (fraktionslos)

Corona-Notbremse - Ausgangssperren und Hygieneregeln in Niedersachsen - Was sollen die Obdachlosen tun?

Anfrage der Abgeordneten Dana Guth (fraktionslos) an die Landesregierung, eingegangen am 26.04.2021

Der *NDR* berichtet am 26.04.2021, dass nunmehr in vielen Teilen Niedersachsens nächtliche Ausgangssperren gelten. Von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr dürfen Einwohnerinnen und Einwohner ihre Wohnung oder ihr Grundstück nur noch in Ausnahmefällen verlassen.

Die ehemalige Sozialministerin Reimann schätzte 2018 in einer Rede, dass es in Niedersachsen knapp 7 000 Obdachlose gibt, eine genaue Erhebung der Zahlen findet bis heute nicht statt.

Als Mittel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie gelten die AHA-Regeln: Alltagsmasken, Hände waschen, Abstand halten.

1. Die nächtliche Ausgangssperre gilt für alle Menschen in Niedersachsen, die in den von der Anordnung betroffenen Regionen leben. Wie werden die Obdachlosen für die Zeit der Geltung der Ausgangssperren untergebracht?
2. Welche Maßnahmen hat das Land Niedersachsen ergriffen, um diesen Menschen - zumindest für die Zeit der Ausgangssperren - eine rechtskonforme Übernachtung zu ermöglichen?
3. Gilt „obdachlos sein“ als wichtiger Grund bzw. Ausnahmefall, um nicht unter die Anordnung der Ausgangssperre zu fallen?
4. Welche Handlungsanweisungen bestehen für Polizei und Ordnungsamtsmitarbeiter, wenn sie in der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 05.00 Uhr (während einer angeordneten Ausgangssperre) Obdachlose im öffentlichen Raum antreffen?
5. Müssen Obdachlose mit einer Anzeige wegen des Verstoßes gegen die Ausgangssperren rechnen? Drohen ihnen Bußgelder oder Haftstrafen?
6. Obdachlose halten sich häufig in Stadtgebieten auf. Wie trägt das Land Niedersachsen hier Sorge, dass die obdachlosen Menschen mit ausreichenden Mengen an medizinischen oder FFP2-Masken versorgt werden? Wie viele Masken wurden seit Beginn der Pandemie in Niedersachsen zur Verfügung gestellt, und wie wurde sichergestellt, dass alle Obdachlosen diese erhalten?
7. Zu den grundlegenden Hygieneregeln zählt das Händewaschen. Welche Möglichkeiten stehen Obdachlosen in Niedersachsen zur Verfügung, sich regelmäßig die Hände zu waschen, zu duschen und auch ihre Kleidung zu waschen? Wie werden die Obdachlosen über diese Angebote informiert?
8. Zur Strategie, die Pandemie zu bekämpfen, zählen regelmäßige Corona-Tests. Welche Testangebote werden Obdachlosen in Niedersachsen gemacht? Wo werden Obdachlose für den Fall eines positiven Tests für die Zeit der Quarantäne untergebracht?
9. Wie viele Coronavirus-Erkrankungen gab es seit Beginn der Pandemie bei Obdachlosen in Niedersachsen? Wie viele erkrankten schwer, sodass ein Krankenhausaufenthalt notwendig wurde, wie viele verstarben an oder mit Corona?

10. Sieht die Landesregierung in der Umsetzung der Corona-Regeln eine Chance, das Problem der Obdachlosigkeit nachhaltig zu lösen? Gibt es Ansätze, die Ausgangssperren dazu zu nutzen, den Menschen eine Unterbringung zur Verfügung zu stellen, und sie über diesen Weg bei der Rückkehr in ein geregeltes Leben zu unterstützen?
11. In welcher Höhe stellt das Land Niedersachsen im Jahr 2021 Mittel zur Verfügung, um Obdachlose zu unterstützen? Wie viel Geld wurde zusätzlich bereitgestellt, um Obdachlosen im Rahmen der Corona-Pandemie zu helfen?

(Verteilt am 06.05.2021)